

Arte Hotel Bregaglia

Bregaglia — Als einmaliges Kunstereignis gedacht, hat sich das Arte Hotel Bregaglia als derart erfolgreich herausgestellt, dass es weitergeführt wird. Im letzten Sommer bespielte der Churer Galerist Luciano Fasciati erstmalig und gleichsam auf Probe ein altes Hotel mit Kunst (→ KB 9/2010). Judith Albert, Gabriela Gerber/Lukas Bardill, Isabelle Krieg und Roman Signer u.a. intervenierten und die Gäste reisten – alle Erwartungen übertreffend – nicht nur aus der Schweiz, sondern auch aus dem nahe gelegenen Ausland an. Der Galerist, der selbst aus Stampa im Bergell stammt, fühlt sich durch zahlreiche Erinnerungen mit dem in seiner Zeit stehen gebliebenen und heutigen Null-Sterne-Hotel verbunden. «Nicht der Glamour eines frisch restaurierten Grand-hotels reizt mich, sondern die Einmaligkeit des Ortes und die Frage nach seiner Zukunft.» Das Hotel Bregaglia entstand 1875/76 in der Pionierzeit des Sommertourismus nach Plänen des damals gefragten Architekten Giovanni Sottovia aus Vicenza. Es war als Zwischenstation (Akklimatisation) für die aus Italien ins Engadin reisenden Sommertouristen gedacht. Auf der Bergseite befindet sich ein Park mit Kutschenvorfahrt – heute Postautohaltestelle und Postfiliale –, auf der Talseite öffnet sich der Ausblick ins untere Bergell. Im kommenden Jahr wird die erfolgreiche Liaison von Kunst und Hotel fortgesetzt. Die alten Kunstwerke sind noch vorhanden und neue von Remo Albet Alig, Huber.Huber, Gaudenz Signore und erneut Isabelle Krieg werden dazu kommen, allesamt speziell für das Hotel, den Ort und seine Geschichte gemacht. Und wer gratis an diesem ungewöhnlichen Ort übernachten möchte, der macht beim Quiz mit (→ S. 101)!

Hotel Bregaglia. Foto: Ralph Feiner

→ Eröffnung, 25.6., Saison 26.6.–1.10.

↗ www.artehotelbregaglia.ch

